

# Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer

## Road to be a Pokémon Master

Von Takeya-kun

### Episode 151: Auf die Teleporter, fertig, los!

Das letzte Mal bei Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer haben Takeshi und Kira bei der Suche nach dem geheimen Versteck von Team Aqua unseren guten, alten Freund Jeff wiedergetroffen, der genau zur rechten Zeit kam. Nicht nur, dass er ihnen fröhlich verkündete, dass er von nun an wieder Bestandteil der Gruppe sein werde, er hatte auch die Lösung für Takeshis und Kiras Problem parat.

Da sie Team Aquas Versteck in einem Loch in einer großen Felswand im Meer vermuteten, an dem sich allerdings riesige, kaum überwindbare Wellen brachen, kam Jeff mit seinem langen Pokémon Milotic natürlich genau zur richtigen Zeit.

Zusammen nahmen alle auf dem Rücken von Milotic Platz, welches daraufhin genau auf das Loch in der Felswand zu schwamm. Dort hatte es schon ziemlich mit den hohen Wellen zu kämpfen, doch letztlich war es stark genug, um sich von diesen nicht umreißen zu lassen. Natürlich war dies auch sehr gefährlich für unsere Freunde, doch sie hielten sich so fest sie konnten an Milotic fest, sodass es ihnen schließlich gelang, in die Höhle, die sich in dem Loch in der Felswand verbarg, einzudringen.

Drunten angekommen, schauten sich Takeshi, Moorabbel, Jeff und Kira erstaunt um, denn sie befanden sich in einer Art industrieller Anlage. Während sie sich noch auf einer kleinen Wasserfläche befanden, standen drum herum zahlreiche Maschinen und Geräte. Doch lange Zeit, um sich umzusehen, hatten sie nicht, denn auf einmal ertönte eine sehr erheitert klingende Stimme: „Sieh mal einer an! Wer hat sich denn hierher verirrt?“

Erschrocken schauten Takeshi, Moorabbel, Jeff und Kira daraufhin nach vorne, wo an der Anlegestelle bereits zwei Team Aqua Rüpel standen, die sie schon zu erwarten schienen. Hämisches grinsten sie sie an und zückten bereits Pokébälle, während Jeff leise flüsterte: „Mist. Um richtig kämpfen zu können, müssten wir erst einmal festen Boden unter den Füßen haben!“ „Keine Sorge! Ich weiß, was wir da machen können.“, flüsterte Takeshi zurück, bis er plötzlich auf Milotics Rücken aufstand und einen Pokéball zückte. Diesen warf er nun mit aller Kraft nach vorne, sodass er über das Wasser und sogar an den beiden Team Aqua Rüpel, die völlig verdutzt dreinschauten, vorbeiflog. Energisch rief Takeshi dabei: „Voltensou, du bist dran! Leg die beiden Mitglieder von Team Aqua mit deinem Donnerblitz lahm!“

Just in diesem Moment öffnete sich der Pokéball mit einem grellen Blitz und Voltensou kam heraus, das kampfeslustig „Tenso! Vol, Voltensou!“ rief. Sofort schaute es die beiden Team Aqua Rüpel verbissen an, während diese schreckhaft zurückwichen.

Einer der beiden sagte dabei ängstlich: „Hey! Wa...warte mal! Was hast du vor?“ „Teeensooo!“, schrie Voltensō daraufhin lautstark und entlud einen gewaltigen Donnerblitz, der die beiden Team Aqua Rūpel so stark unter Strom setzte, dass diese erst einmal bewusstlos zu Boden gingen.

Jeff ballte daraufhin zufrieden die Fäuste und rief: „Jahahaha! Das war super, Takeshi. Hier in dem Raum ist sonst niemand, das heißt, wir können sofort weiter.“

Nun konnten unsere Freunde in aller Ruhe bis zur Anlegestelle schwimmen. Dort angekommen, bedankten sich Jeff und Takeshi bei ihren Pokémon und holten sie dann in ihre Pokébälle zurück.

Anschließend gingen sie auf eine riesige Metalltür zu, bis Kira auf einmal kurz anhielt und meinte: „Leute, wir müssen verdammt aufpassen! Wir wissen nicht, mit wie vielen Mitgliedern von Team Aqua wir es hier zu tun haben. Tatsache ist, dass wir uns nicht mit allen anlegen sollten! Denn das kostet nur unnötig Zeit, und davon haben wir wahrlich zu wenig. Wir sollten uns möglichst an ihnen vorbeischleichen! Gekämpft wird nur, wenn es keinen anderen Ausweg gibt, okay?“ Einverstehend nickten Takeshi und Jeff daraufhin, sodass es also endlich weitergehen konnte.

Vorsichtig öffneten die drei nun die Metalltür, die jedoch etwas quietschte aufgrund ihrer Schwere. Als sich die drei im nächsten Raum befanden, der etwas kleiner war, hörten sie auf einmal die Stimme einer Frau: „Hm? Was war das?“

Daraufhin hörten sie, wie unaufhaltsam Schritte näher kamen, weswegen die drei ziemlich nervös wurden. Takeshi murmelte dabei panisch: „Ahhh! Was jetzt?“ Verzweifelt sah sich Kira daraufhin um und entdeckte plötzlich einen riesigen Stapel von großen Kisten. Daraufhin packte er Takeshi, Moorabbel und Jeff am Nacken und zerrte sie schleunigst hinter die Kisten, von wo aus sie erstens nicht zu sehen waren und zweitens gut gucken konnten, ob jemand vorbeikommt.

Nur kurze Zeit später sahen sie eine Frau mit den typischen Klamotten von Team Aqua, die verwundert die Metalltür anstarrte und unverstehend fragte: „Wieso ist die Tür leicht offen? Hm...War das der Wind? Obwohl...Der Wind kann doch keine Metalltür aufgehen lassen. Komisch...“

Während die Frau überlegte, lugte sie aus der Tür heraus in den Vorraum, in dem Takeshi zuvor die beiden Team Aqua Rūpel unschädlich gemacht hatte. Da dieser jedoch eher einer großen Halle glich und man von weitem nicht sehen konnte, dass die beiden bewusstlos am Boden lagen, schöpfte die Frau keinen Verdacht. Diese Unaufmerksamkeit nutzten unsere Freunde aus, um vorsichtig zur nächsten Tür zu schleichen. Dabei flüsterte Takeshi zufrieden: „Kihih...Das lief ja super. Du bist spitze, Kira.“ „Das ist vielleicht noch gut gegangen, aber dank mir lieber erst, wenn wir das ganze heil überstanden haben!“, erwiderte Kira daraufhin immer noch ziemlich nervös.

Also machten sich die drei vorsichtig, wie ein Luchs, auf in den nächsten Raum. Auch dort galt erneut höchste Vorsicht, denn dort tummelten sich gleich drei Team Aqua Rūpel, doch indem sie auf Zehenspitzen hinter hohen Gegenständen wie Schränken oder Kisten entlang schlichen, konnten Takeshi, Moorabbel, Jeff und Kira immer weiter vorschreiten, bis sie schließlich, nachdem sie erneut drei große Räume hinter sich gelassen hatten, in einen langen Gang mit einer Gabelung kamen, die weitere Wegmöglichkeiten nach links und rechts bot.

Während sie diesen langsam entlang gingen, sagte Takeshi erleichtert: „Oh Mann, das lief ja bislang echt gut. Hätte nicht gedacht, dass die alle so unaufmerksam sind.“

„Was noch nicht ist, kann aber noch werden, Takeshi.“, erwiderte Jeff daraufhin nicht allzu zuversichtlich.

Takeshi ging nun mit Moorabbel vorneweg und hatte die Gabelung bereits fast erreicht, als Kira ihn plötzlich an die Schulter fasste und ihn somit stoppte, wobei er leise flüsterte: „Hey! Du kannst nicht so plump geradeaus weitergehen. Guck vorsichtig um die Ecke! Nicht, dass wir noch entdeckt werden!“

Takeshi nickte daraufhin mit einem ernsten Blick und schlich dann vorsichtig nach vorne. Dann hielt er sich an der Wand fest und guckte nur leicht nach links um die Ecke, was jedoch fatale Folgen hatte. In diesem Moment sah er nämlich nicht mal einen Meter vor sich 2 Team Aqua Rüpel, die ihn nun erstaunt ansahen. Ziemlich überrascht und verunsichert über dieses plötzliche Zusammentreffen, sagte Takeshi leise: „Äh, hehehe...Scheiße, das war jetzt nicht das, was ich wollte.“

Der linke von den beiden Team Aqua Rüpel packte Takeshi nun blitzschnell am Kragen und hob ihn hoch, weswegen dieser zu ächzen begann. Daraufhin kamen Kira, Jeff und Moorabbel um die Ecke und sahen das schreckliche Szenario mit an. Verbissen forderte Jeff nun: „Rrhh...Verdammt! Lassen Sie ihn los!“

Verächtlich schaute der Team Aqua Rüpel, der Takeshi in die Bredouille gebracht hatte, alle drei an und sagte erheitert: „Haha! Was machen denn Kinder wie ihr hier, hm? Ich wüsste nicht, dass Team Aqua Jugendarbeit leistet. Darf der Onkel mal erfahren, was ihr hier macht? Wir sind hier schließlich nicht im Kindergarten. Johnny, sag dem Boss Bescheid!“ „Okay.“, bestätigte sein Kollege daraufhin, als er im Begriff war, ein Walkie-Talkie herauszuholen.

Als unsere Freunde dies sahen, schauten sie natürlich völlig geschockt aus. Genau in diesem Moment dachte Takeshi panisch: „Mist! Das darf nicht sein! Wenn Adrian erfährt, dass wir hier sind, noch bevor wir zu ihm durchgedrungen sind, dann können wir uns unseren Plan, die rote Kugel zurückzuholen, abschminken.“

Verbissen schaute Takeshi, der immer noch von dem Team Aqua Rüpel nach oben gehalten wurde, nach unten zu Moorabbel und rief: „Moorabbel, schnell! Schieß ihm das Walkie-Talkie mit der Aquaknarre aus der Hand!“ „Moooooor!“, rief Moorabbel daraufhin energisch, als es seinen Mund weit öffnete und daraus einen riesigen Wasserstrahl abfeuerte. Dieser flog geradewegs auf die Hand des Team Aqua Rüpels, der das Walkie-Talkie hervorgeholt hatte, zu und traf sie so heftig, dass das Walkie-Talkie meterweit nach hinten auf den Fliesenboden fiel und darauf noch weiter schlidderte. Verbissen drehte sich dieser daraufhin um und sagte: „Argh! Kleines Mistbalg! Was soll der Scheiß?“

Während sich der Team Aqua Rüpel, der Takeshi hielt, auch umdrehte, zückte Jeff umgehend einen Pokéball und warf diesen nach vorne, während er energisch rief: „Lombrero, Rankenhieb gegen diesen Typen, der Takeshi in der Mangel hat!“ Dem Pokéball entsprang nun Lombrero, welches fröhlich „Brero! Lom, Lombrero!“ rief und daraufhin umgehend aus seinen Händen zwei lange, grüne Ranken ausfuhr. Mit dem Druck des Rankenhiebs schlug es dem Team Aqua Rüpel nun genau auf die Brust, sodass dieser Takeshi vor lauter Schmerz losließ und aufgrund des Schmerzes und der Durchschlagskraft der Attacke weit nach hinten geschleudert wurde und dabei laut rief: „Wuuuuaahh! Verdammt Mist! Das werdet ihr büßen.“

Trotz der harten Attacke stand der Team Aqua Rüpel wieder auf, woraufhin er und sein Kollege sofort Pokébälle zückten. Diese warfen sie nun gewaltsam nach vorne. Heraus kamen sowohl ein Zubat als auch ein Kanivanha.

Daraufhin zückte auch Takeshi umgehend einen Pokéball, doch Jeff kam ihm bereits zuvor und warf einen weiteren Pokéball, während er dabei rief: „Lampi, du bist dran! Takeshi, lass mich das übernehmen! Falls wir Adrian treffen sollten, bist du dafür zuständig, ihn zu vermöbeln. Also verschwende nicht die Energie deiner Pokémon! Ich mach das schon.“

Aus dem Pokéball von Jeff kam nun quietschfidel sein Lampi heraus, das sich direkt neben Lombrero stellte. Takeshi sagte daraufhin angespannt: „Na gut, okay. Ich verlass mich auf dich. Mach sie fertig!“

Jeff drehte sich daraufhin kurz zu Takeshi um und grinste ihn zuversichtlich an, während er erklärte: „Aber hallo. Und wie ich das machen werde. Dann wollen wir mal. Lombrero, attackiere Kanivanha mit deinem Rasierblatt! Und du, Lampi, greif Zubat mit dem Funkensprung an!“

Noch ehe die beiden Team Aqua Rüpel reagieren konnten, setzten Jeffs Pokémon seine Befehle in die Tat um. Lampi entlud eine Menge Strom auf das für Elektro-Attacken anfällige Flug-Pokémon Zubat, während Lombrero Kanivanha ein Rasierblatt nach dem anderen um die Ohren schlug. Binnen kürzester Zeit gingen beide gegnerischen Pokémon daher zu Boden, weswegen die beiden Team Aqua Rüpel völlig geschockt da standen und hilflos schrieten.

Doch in diesem Moment war so etwas wie Mitleid natürlich fehl am Platze, daher zeigte Jeff energisch auf die beiden und befahl: „Sorry, aber ihr müsst leider ein kleines Mittagsschläfchen halten! Lampi, leg sie mit deinem Donnerblitz lahm!“ „Laaampiiii!“, schrie Lampi daraufhin energisch, als es seine gesamte elektrische Energie auf die beiden Team Aqua Rüpel übertrug. Diese bekamen dabei solch eine große Menge Strom durch den Körper gejagt, dass sie ebenfalls schmerzerfüllt und bewusstlos zu Boden gingen, wie jene Team Aqua-Mitglieder im Anfangsbereich.

Umgehend bedankte sich Jeff daraufhin bei seinen Pokémon und holte sie zurück, während er ganz cool sagte: „Hahaha! Die haben jetzt Feierabend. Und wir können weiter, los geht's!“ „Super gemacht, Jeff.“, freute sich Kira derweil merklich über das schnelle Handeln seines Freundes, woraufhin die drei zusammen mit Moorabbel genau in die Richtung liefen, aus der die Team Aqua Rüpel gekommen waren.

Dort fanden sie eine sich automatisch öffnende Tür vor, durch die sie natürlich schritten. Drinnen angekommen, fanden sie sich in einer Art Abstellkammer wieder. Verwundert darüber, sagte Kira: „Äh? Die zwei Team Aqua-Mitglieder kamen von diesem Raum aus. Ich hab zuerst gedacht, dass sie Wache gestanden hätten, aber eine Abstellkammer ist ja wohl das letzte, was man bewachen müsste.“

Alle drei schauten sich nun neugierig um, in der Hoffnung, irgendetwas besonderes zu entdecken. Takeshi begab sich dabei hinter einen Schreibtisch, der zentral im Raum stand. Während er sich umsah, ging er einige Schritte weiter, bis auf einmal unter ihm ein blaues Licht auftauchte, das ihn vollständig einhüllte. Erschrocken rief er daraufhin: „Waahh! Was ist das? Hilfe!“

Durch den Schrei aufmerksam geworden, schauten Moorabbel, Jeff und Kira sofort zu Takeshi, dessen Körper sich plötzlich vollständig auflöste. Total geschockt rannten sie deshalb hinter den Schreibtisch und sahen sich perplex an, bis Jeff schließlich sagte: „Gaahh! Verdammt! Was ist mit Takeshi geschehen? Wo ist er?“ Daraufhin schaute Kira nach unten und bemerkte ziemlich erstaunt, dass sich auf dem Boden ein Kreis befand, der ganz schwach leuchtete. Kira bückte sich nun, um sich dies etwas genauer anzusehen, und meinte: „Hm...Wenn man nicht nach unten sieht, fällt einem so etwas natürlich nicht auf.“

Auch Jeff und Moorabbel bückten sich daraufhin und starrten verwundert den leuchtenden Kreis an, worauf Jeff fragte: „Was...ist das? Hast du ne Ahnung, Kira?“ Kira schaute daraufhin ziemlich nachdenklich aus und erwiderte: „Na ja, ich dachte eigentlich, dass nur Pokémon so etwas beherrschen, aber...Wenn mich nicht alles täuscht, könnte das eine Art Teleporter sein. Nur so wäre es erklärbar, dass Takeshi spurlos verschwunden ist. Wir haben ja gesehen, wie er sich förmlich aufgelöst hat.“ Entschlossen stand Jeff nun auf und starrte auf den Kreis am Boden, während er sagte: „Schwer vorstellbar, wie man so von einem Ort zum anderen gelangen kann. Aber wir haben keine Wahl, Kira. Wir müssen ihm folgen!“ Doch daraufhin stand Kira auf und hielt seine rechte Hand vor Jeff, woraufhin er entgegnete: „Nein, Jeff! Lass das! Wenn das wirklich ein Teleporter ist, dann wird Takeshi sicher jeden Moment hierher zurückkommen. Und falls nicht, dann sicher nur, weil er von Team Aqua gefasst worden ist. Stell dir mal vor, er ist in einen Raum teleportiert worden, wo so viele von den Typen sind, dass er gar nicht mehr entkommen kann! Wenn wir ihm jetzt folgen würden, würden wir vielleicht auch gefasst werden. Also ist es besser, wenn wir erst einmal warten. Okay?“ Jeff nickte daraufhin einverständnislich und starrte wie Moorabbel und Kira nachdenklich den Kreis am Boden an.

Unterdessen war genau das geschehen, was Kira vermutet hatte. Bei Takeshis plötzlichem Verschwinden handelte es sich tatsächlich um eine Teleportation. Doch entgegen Kiras schlimmsten Befürchtungen fand sich Takeshi nur in einem großen Büro wieder, in dem sich außer ihm niemand aufhielt. Jenes Büro hatte noch nicht einmal Türen, sondern schien nur mit Hilfe dieses Teleporters erreichbar zu sein.

Verwundert ging Takeshi nun einige Schritte vorwärts und schaute dann auf den leuchtenden Kreis zurück, auf dem er zuvor gestanden hatte. Verwirrt kratzte er sich dann am Kopf und sagte: „Äh? Wurde ich teleportiert oder wie komme ich hierher? Komisch...Nanu?“

Takeshi war plötzlich ein silbernes Kästchen aufgefallen, das auf einem Schreibtisch lag. Da der Rest des Raumes wie ein ganz normales Büro mit Schränken, Schubladen sowie dem Schreibtisch aussah, stach das silberne Kästchen natürlich sehr hervor. Langsam bewegte sich Takeshi daher auf den Schreibtisch zu.

Als er angekommen war, öffnete er das Kästchen vorsichtig und nahm den darin befindlichen Gegenstand in die Hand. Dabei handelte es sich um einen Pokéball, dessen Unterseite weiß und Oberseite lila war und auf dem ein großes, weißes M stand. Verwundert starrte Takeshi den Ball an und sagte: „Was? Ein Pokéball? Was ist das für einer? So einen habe ich noch nie gesehen. Komisch...Wer lässt denn einfach so einen Pokéball in so einem edlen Kästchen liegen? Na ja...Ich weiß zwar nicht, was das für einer ist, aber es könnte sicher nicht schaden, wenn ich ihn mitnehme. Also dann, ich sollte lieber wieder zurückgehen! \*verunsichert\* Falls das überhaupt so geht, wie ich hierher gekommen bin.“

Takeshi steckte nun den mysteriösen Pokéball ein und ging dann auf den leuchtenden Kreis am Boden zu, auf den er sich stellte. Daraufhin begann sein Körper erneut in hellem Licht zu erstrahlen, bis sich sein Körper wie schon zuvor auflöste.

Kurze Zeit später materialisierte sich sein Körper wieder in der Abstellkammer, in der ihn Jeff, Kira und Moorabbel, die ziemlich nervös aussahen, bereits sehnsüchtig erwartet zu haben schienen.

Als er wieder vollkommen vor seinen Freunden stand, sagte Jeff erleichtert: „Puh...Da bist du ja wieder. Wir haben uns schon Sorgen gemacht.“ Kira schaute Takeshi nun

ernst an und fragte: „Wo bist du gewesen?“ Takeshi erklärte daraufhin: „Na ja...Ich war auf einmal in einem Büro, das keine Türen hatte. Da gab's nichts ungewöhnliches, außer das hier.“

Takeshi zückte daraufhin den mysteriösen Pokéball und zeigte ihn seinen Freunden. Diese sahen sich das gute Stück daraufhin etwas genauer an. Jeff war dabei ebenso ratlos wie Takeshi und fragte: „Hä? Was ist das denn für ein Pokéball? Funktioniert der auch?“

Völlig erschrocken wich Kira derweil plötzlich zurück, weswegen Takeshi ihn überrascht ansah und fragte: „Äh? Kira, was hast du denn?“ Kira zeigte daraufhin ungläubig auf Takeshis Pokéball und sagte: „Da...das gibt's nicht. Woher hat Team Aqua das? Takeshi, weißt du, was du da in den Händen hältst? Das ist ein Meisterball, ein speziell angefertigter und äußerst seltener Pokéball, mit dem sich absolut jedes Pokémon dieser Welt fangen lässt.“

Total erschrocken und überrascht schaute Takeshi daraufhin den Meisterball an und rief: „Waaas? Damit kann man jedes Pokémon fangen? Unglaublich...Und ich hab Team Aqua dieses Wahnsinnsteil abgenommen, hahaha! Ist ja stark. Aber flunkerst du mich auch nicht an, Kira?“ „Glaubst du, ich bin in unserer ernstesten Lage zu Scherzen aufgelegt?“, fragte Kira daraufhin unverstehend, „Du kannst es in jedem Magazin nachlesen, das die verschiedenen Pokéball-Arten erläutert. Der Meisterball ist bei den Erklärungen meist immer dabei, nur mit dem Unterschied, dass es der einzige Pokéball ist, den so gut wie niemand in die Finger kriegt, weil es nur wenige Exemplare davon gibt. Na ja, wie auch immer...Behalte ihn ruhig! Du hast dafür sicher mehr und vor allem sinnvollere Verwendung als Team Aqua. Vielleicht kannst du das Teil noch mal brauchen.“

Takeshi nickte daraufhin und verstaute den Meisterball sicher in seinem gelben Rucksack, woraufhin er und seine Freunde die Abstellkammer verließen.

Langsam gingen sie nun wieder auf die Weggabelung zu, von der sie gekommen waren und wo sie die zwei Team Aqua Rüpel unschädlich gemacht hatten, die noch immer ohnmächtig am Boden lagen. Da sie zuvor von rechts gekommen waren und die Abstellkammer bereits hinter sich gelassen hatten, blieb nur noch der Weg nach geradeaus, der zu einer weiteren Tür führte.

Auf dem Weg dorthin schaute Kira ziemlich nachdenklich aus und sagte: „Hm, die sind echt raffiniert. Der Abstellraum ist eine prima Tarnung für das Büro, in dem sich der Meisterball befand. Es würde mich auch nicht wundern, wenn das sogar das Büro von Adrian war. Dass sich ein Teleporter auf dem Boden befindet, würde man auch gar nicht bemerken, wenn man nicht gerade wie Takeshi zufällig darauf treten würde.“

Takeshi, Moorabbel, Jeff und Kira traten nun durch die letzte Tür, in dem sie einen kleinen, völlig leeren Raum vorfanden, der nicht viel größer als ein Fahrstuhl war. Verwundert sagte Takeshi nun: „Hä? Geht's hier nicht weiter? Mist. Haben wir in den anderen Räumen, in denen wir uns an den Leuten von Team Aqua vorbeigeschlichen haben, irgendwelche anderen Wege übersehen?“ „Ausgeschlossen!“, erwiderte Jeff gewiss, „Wir haben, auch wenn wir uns versteckt haben und umhergeschlichen sind, genau hingesehen. Jeder Raum führte immer nur in einen weiteren, daran besteht kein Zweifel.“

Während Jeff und Takeshi wild am Überlegen waren, wo sie vielleicht hätten langgehen können, schaute Kira auf den Boden, woraufhin er selbstsicher zu lächeln anfang. Daraufhin zeigte er nach unten und sagte: „Hehehe...Seht mal! Da hätten wir

doch die Lösung für unser Problem.“

Überrascht schauten Takeshi und Jeff nun auch nach unten, wo sie erneut einen ganz leicht leuchtenden Kreis entdeckten. Takeshi sagte nun fröhlich: „Jahaha! Super, dann wissen wir ja, was wir zu tun haben.“ Kira erwiderte daraufhin: „Stimmt. Aber diesmal sollten wir uns aneinander festhalten und gleichzeitig mit jeweils einem Fuß darauf steigen, damit wir gleichzeitig teleportiert werden! Okay?“

Alle nickten daraufhin und nahmen sich dann bei den Händen, sodass sie zusammen einen Kreis bildeten. Dann stellte jeder jeweils einen Fuß auf den leuchtenden Kreis, weil dieser zu klein war, als dass jeder sich vollständig darauf stellen könnte. Nachdem sie das getan hatten, erstrahlten ihre Körper in hellblauem Licht, bis sich ihre Körper wie bei Takeshis voriger Teleportation auflösten.

Kurze Zeit später fanden sie sich in einem großen Raum wieder, in dem sich jedoch unzählige Team Aqua-Mitglieder aufhielten, die nun zurecht erstaunt zu dem Teleporter sahen. Nachdem unsere Freunde angekommen waren, schauten sie zur Seite und sahen sich dann erschrocken den vielen Team Aqua Rüpel gegenüber.

Einer von ihnen rief daraufhin gereizt: „Hä? Was soll der Scheiß? Was habt ihr Kinder hier zu suchen? Ihr seid doch verdächtig.“ Während Jeff und Kira ziemlich nervös wirkten, setzte Takeshi auf einmal ein selbstsicheres Grinsen auf und erwiderte: „Na und? Dann sind wir eben verdächtig. Wir sind ja auch nur hier, um euren Boss von seinen kranken Plänen abzuhalten. Und...Hm? Hngh...“

Ganz plötzlich hatten Jeff und Kira Takeshi den Mund zugehalten. Während Jeff krampfhaft lächelte, sagte er: „Äh, hehehe...Hört nicht auf ihn! Er redet nur Unsinn. Wir haben uns nur verlaufen, äh, hehehe...“ Kira schaute Takeshi derweil böse an und flüsterte leise: „Willst du uns umbringen? Bei so vielen Leuten kannst du doch nicht laut rausposaunen, was wir vorhaben. Das sind zu viele, gegen die hätten wir keine Chance, wenn die alle ihre Pokémon einsetzen.“

Trotz Jeffs Versuch, sich und die anderen mit einer Ausrede zu decken, glaubten diese ihnen natürlich kein Wort. Jeder Team Aqua Rüpel zückte daher einen Pokéball, woraufhin der vorderste von ihnen sagte: „Hahaha! Sorry, Kiddies, aber so blöd sind wir dann doch nicht. Tut mir ja Leid. Hier im Versteck Wache zu stehen, ist ermüdend. Also nehmt es uns nicht übel, dass wir euch mal schnell vermöbeln! Hahahaha! Macht euch bereit!“ Jeder der Team Aqua Rüpel holte nun bereits zum Wurf aus, weswegen Jeff panisch losschrie: „Wuuuahh! Scheeeeei! Das ist unser Ende.“

Doch just in diesem bedrohlichen Moment hörte man nach und nach in kurzen Zeitabständen Geräusche harter Schläge, weswegen mehr und mehr Team Aqua Rüpel einen geschockten Gesichtsausdruck bekamen. Jeder, der so einen Blick drauf hatte, fiel nur kurze Zeit später bewusstlos zu Boden. Dies setzte sich in wenigen Sekunden so schnell fort, bis schließlich auch der letzte gefallen war und vor diesem plötzlich aus dem Nichts ein Scherox auftauchte, das gelassen „Scheee! Scherox!“ sagte.

Während Jeff und Kira ziemlich überrascht waren, lachte Takeshi auf einmal wie ein Honigkuchenpferd und rief: „Jahahaha! Das Scherox kann doch nur einem gehören. Shio!“

Kaum hatte Takeshi dies gesagt, kamen auf einmal hinter einem großen Stapel Kisten Shio und Yuji von der Pokémon Force hervor, die nun ernst lächelten. Daraufhin zog Shio seine Handschuhe etwas strammer und sagte: „Hehe...Genau zur rechten Zeit, was?“ Yuji zeigte daraufhin das Victoryzeichen und sagte: „Hahaha! Peace, Leute.“

\*überrascht\* Oh? Jeff ist wieder da? Na, Jeffiboy, wo hast du gesteckt? Am Pyroberg und in Graphitport City war von dir nichts zu sehen, hahaha!"  
Jeff schaute nun auf einmal ziemlich belämmert drein und sagte leise vor sich hin: „Äh, hehehe...Wo Shio ist, ist diese Knalltüte natürlich nicht weit.“

Shio und Yuji kamen nun näher, woraufhin Takeshi freudig sagte: „Schön, dass hier seid. Danke für eure Hilfe. Das waren ganz schön viele. Wenn du sie nicht alle heimlich mit deinem Scherox aus dem Hinterhalt angegriffen hättest, wüsste ich nicht, ob wir da heil rausgekommen wären.“

Shio schaute daraufhin sein Scherox zufrieden an und holte es in den Pokéball zurück, woraufhin er erklärte: „Kein Problem. Ihr seid denen auch echt in die Falle gelaufen. Wir sind von einem anderen Teleporter hierher gekommen, nämlich von dem in der Ecke da hinten. Dadurch sind wir nicht groß aufgefallen. Aber euer Teleporter befindet sich ja mitten in diesem Raum, kein Wunder, dass die gleich auf euch aufmerksam geworden sind. Aber das ist jetzt auch egal. Mein Vater hat es, als wir auf dem Weg nach Seegrasulb City waren, erneut geschafft, sich in das Computernetzwerk von Team Aqua zu hacken. Dort hat er einen Grundriss dieses Verstecks gefunden, dessen Daten er uns umgehend übermittelt hat. Somit wussten wir genau, wie wir am sichersten zum letzten Raum gelangen. Und diesem Grundriss zufolge müssten wir jetzt auf diesen Teleporter dort steigen!“

Shio zeigte nun entschlossen auf einen von zwei weiter entfernten Teleportern. Daraufhin nickte Takeshi zufrieden und sagte: „Ha! Wie gut, dass ihr da seid. Dann wissen wir ja, wo wir lang müssen! Lasst uns keine Zeit verlieren! Vielleicht schaffen wir es noch rechtzeitig, Adrian aufzuhalten.“

Und so gingen Takeshi und seine Freunde langsam auf den Teleporter zu, auf den Shio gezeigt hatte. Wieder einmal hat sich dabei der starke Einfluss der Pokémon Force gezeigt, und wir wissen nicht, ob Takeshi und seine Freunde ohne die Hilfe von Shio und Yuji auf Anhieb den richtigen der zwei Teleporter genommen hätten. Doch nun können sie neuen Mut schöpfen und hoffen, dass sie Adrian noch erwischen können, bevor er die nächste Etappe seines hinterhältigen Planes durchführt. Es wird spannend. Bleibt am Ball und verpasst nicht die nächste Episode von Pokémon - Die Hoenn-Abenteuer! Fortsetzung folgt...